

Brief Tauber

Informationen über Dr. Peter Tauber,
den CDU-Bundestagskandidat im Wahlkreis 180



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

viele CDU-Verbände haben Freunde und Mitglieder der Union in diesen Tagen zum Heringessen eingeladen. Der politische Aschermittwoch hat inzwischen seinen festen Platz im Kalender der Parteien. Eigentlich ist es schade, dass man nur diesen Tag nutzt, um Klartext zu sprechen. Dies bedeutet nämlich aus meiner Sicht nicht zwangsläufig, dass man gegenüber dem politischen Gegner ausfallend wird. Man kann in der Sache hart diskutieren und so das eigene politische Profil schärfen, ohne polemisch zu werden. Genau das ist es, was wir bis zum 27. September tun sollten, um die Menschen für die Union zu gewinnen! Machen Sie mit!



Es grüßt herzlich

Peter Tauber

Dr. Peter Tauber beim Heringessen in Maintal, Langenselbold, Niederdorfelden und Großkrotzenburg

Am Mittwoch nutzte CDU-Bundestagskandidat Dr. Peter Tauber die Gelegenheit und besuchte die CDU Langenselbold und die CDU Maintal bei den örtlichen Aschermittwochveranstaltungen. Am Freitag war Tauber in Großkrotzenburg zu Gast und konnte am Sonntagvormittag auf dem Heringessen der CDU Niederdorfelden und der CDU Schöneck sprechen.

In Langenselbold und Niederdorfelden sprach Tauber ausführlich über die gegenwärtige Lage. Es sei das Verdienst von Bundeskanzlerin Merkel, dass Deutschland bis dato in der Krise auf Kurs geblieben sei. Die ruhige und besonnene Art der Kanzlerin hätte dem Land mehr geholfen, als der Aktionismus des SPD-Kanzlerkandidaten bei Opel in der vergangenen Woche, so Tauber. „Die Garantie der Sparguthaben der Menschen, die Aussage im Dezember für ein zweites Konjunkturpaket erst die Entwicklung zum Jahresbeginn und in

den USA abzuwarten, seien richtig gewesen, so Taubers Fazit. Es gelte immer wieder deutlich zu machen: das Rettungspaket für die Banken diene den Menschen und sichere Arbeitsplätze. Es könne nicht darum gehen, einzelnen Bankmanagern Geschenke zu machen, so Tauber.



Dr. Peter Tauber spricht beim Heringessen der CDU-Verbände Niederdorfelden und Schöneck. Brunhilde Steul und Dirk Kolander sowie Konrad Jung und Thorsten Weitzel hatten ihn als Gastredner eingeladen.

Auch zu der aktuellen Debatte um Hartz IV bezog Tauber Stellung: Die Frage, ob die dort eingesetzten Steuergelder sinnvoll ausgegeben würden, müsse in der Tat regelmäßig gestellt werden, so der Kandidat. Dies sei man auch den Menschen schuldig, die durch ihre Arbeit die notwendigen Steuern erwirtschaften. Deren Bereitschaft, einen Beitrag für eine solidarische Gesellschaft zu leisten, könne man nur erwarten, wenn die Politik die Mittel sinnvoll einsetze. Tauber kritisierte aber auch Verallgemeinerungen in der Frage, ob die Gelder auch wirklich den Kindern zugute kommen. Er plädierte die Debatte nicht an den offensichtlich vorhandenen Negativfällen aufzuhängen, sondern das Interesse der Kinder in den Mittelpunkt zu stellen.

„Aus meiner Sicht muß es darum gehen, vor allem den 660.000 Alleinerziehenden und den mehr als eine Millionen Kindern, die auf Hartz IV angewiesen sind, eine Perspektive zu geben“, so Tauber. Dies gelinge aber nicht durch mehr Geld, sondern durch gute Betreuungsangebote und gute Schulen. „Alleinerziehende brauchen Betreuungsplätze, um wieder in den Beruf einzusteigen und die



Kinder brauchen Bildungsangebote, die ihnen den sozialen Aufstieg ermöglichen. Ich wünsche mir eine Gesellschaft, die Kindern und Jugendlichen die Chance gibt, etwas aus ihren Fähigkeiten zu machen. Das ist die beste Sozialpolitik“, so Peter Tauber.

Entscheidend für den Erfolg der Union bei der Bundestagswahl im Herbst sei aus Sicht Taubers daher, ob die Menschen in Deutschland daran glauben, dass wir gemeinsam unser Land aus dieser Krise führen. „Deutschland hat nach wie vor gut ausgebildete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, wir haben Unternehmer mit hervorragenden Ideen. Wir müssen nur an uns und unser Land glauben. Dann wird Deutschland sogar gestärkt aus der Krise hervorgehen.“



Gruppenbild mit Dame: (v.l.n.r) Aniello Ambrosio, Markus Heber (stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion im Maintaler Stadtparlament), Dr. Peter Tauber (Landesvorsitzender der Jungen Union Hessen und Bundestagskandidat der CDU im Wahlkreis 180), Angelika Feuerbach (Vorsitzende der CDU-Fraktion im Maintaler Stadtparlament), Bürgermeister Erhard Rohrbach und Stadtverordnetenvorsteher Wolf-Rüdiger Fritz.

Wahlkampf vorbereitungen laufen

Mit Visitenkarten und dem neuen Briefpapier ist Bundestagskandidat Dr. Peter Tauber nun auch „sprechfähig“. Bereits jetzt wenden sich viele Bürgerinnen und Bürger mit Fragen an den Kandidaten, viele Ortstermine bei Unternehmen und Vereinen stehen schon im Kalender. „Es ist ein Baustein, um in Kontakt mit den Menschen zu treten. Darum soll es im Wahlkampf gehen. Ich will jederzeit ansprechbar und erreichbar sein“, so Dr. Peter Tauber.

Dr. Peter Tauber auf



Impressum:
Dr. Peter Tauber, Altenhaßlauer Str. 7,
63571 Gelnhausen, Tel.: 06051-7086938,
mail: briefftauber@petertauber.de

www.petertauber.de



CDU IM WAHLKREIS 180

Bundestagskandidat
Dr. Peter Tauber

Altenhaßlauer Str. 7
63571 Gelnhausen

Tel.: 06051-7086938
Fax: 06051-9169621
dialog@petertauber.de

Terminhinweise (Auswahl)

02.03., 09.00 Uhr
Redaktionsgespräch Bad Orber Blättche

02.03., 11.00 Uhr
Gespräch mit Bürgermeister Günter Maibach,
Bruchköbel, Rathaus

02.03., 14.00 Uhr
Besuch der Imkerei Ullmann, Erlensee

02.03., 19.30 Uhr
Öffentliche Sitzung der CDU-Fraktion Nidderau

03.03., 19.30 Uhr
Landesvorstand der Jungen Union Hessen,
Wiesbaden

05.03., 19.30 Uhr
Sitzung der CDU-Fraktion Gelnhausen

06.03., 11.00 Uhr
Besuch der Herzbergschule, Gelnhausen-Roth

08.03., 12.00 Uhr
Dienst am Stand der Handballer des TV Gelnhausen,
Gelnhausen, Barbarossa-Markt

08.03., 18.30 Uhr
Sportlerehrung der Stadt Gelnhausen